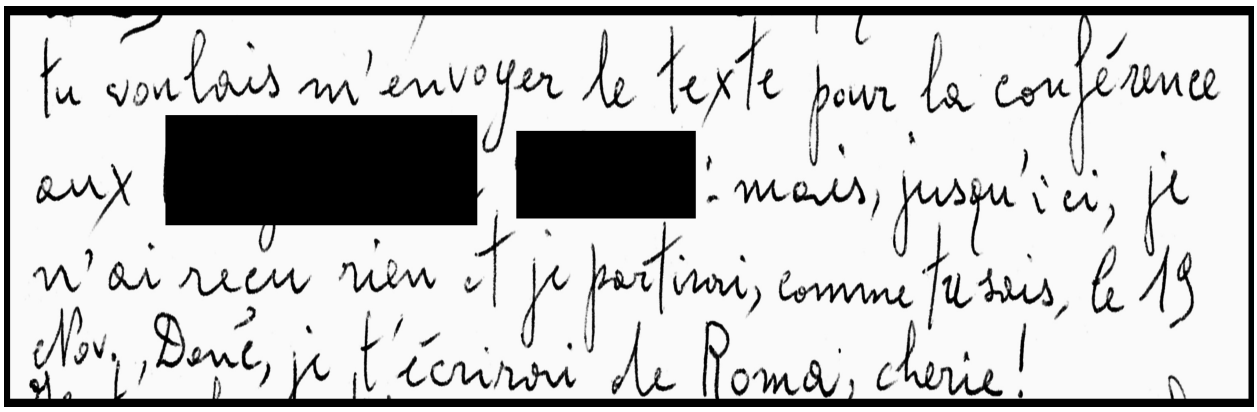
<u>Dokument No 1</u> – <u>Das grosse Geheimnis</u>

Unwiderlegbare Beweise

Die Dokumente, die wir nachfolgend veröffentlichen, waren nicht für eine Publikation bestimmt, aber dem Diebstahl eines Teils der Archive von Rosette Risi hat diese Situation verändert. Es sind eindeutige Beweise, dass die psychiatrische Internierung und falschen Anschuldigungen der Prostitution gegen Sie, nicht nur das Verstecken von Verbrechen während 30 Jahren dienten, aber auch andere Verbrechen zu vertuschen.
Sie wollten seinen Ruf und seine Glaubwürdigkeit endgültig ruinieren damit Sie, lästige und störende Fakten nicht an die Öffentlichkeit denunzieren könnte.
Gegenüber Rosette Risi wurde die Wahrheit selten angewandt, und wir werden jetzt den Lesern des Buches **'Vergewaltiger der Schicksalen'** ermöglichen sich eine realistische Meinung über ihren wirklichen psychischen Zustand zu bilden.
War Sie paranoide, wie die von Richtern verpflichteten 'Experten' zu bestätigen pflegten oder waren die vernichtenden Bescheinigungen teil einer riesigen Bestechungskette?

Präambel

Die Ehe der Priester war schon immer ein schwieriges Diskussionsthema, und wer den Mut hatte zu reden wurde oft an den Pranger gesetzt.
Rosette Risi hatte viele Gespräche mit verschiedenen Persönlichkeiten geführt, und sie wusste, dass die bestehende Situation unbefriedigend war, aber vor allem für die **'Frauen'** und die **'Kinder'** von Klerikern.
Wir beabsichtigen nicht eine Debatte über diesem Thema zu öffnen, wir wollen nur zeigen dass Frau Risi nicht die Person war, welche einige mit allen Mittel verschmutzt haben. Was wir aber sagen können, ist dass sie, Reden und Dokumente ausarbeitete und verfasste über unter anderem das Thema der kirchlichen Zölibats.


tu voulais m'envoyer le texte pour la conférence aux [redacted] : mais, jusqu'ici, je n'ai reçu rien et je partirai, comme tu sais, le 19 Nov., Donc, je t'écrirai de Roma, chérie!

14.XI.92
… <u>Du wolltest mir den Text für die Konferenz in … senden</u> … - … ich habe den Text noch nicht erhalten und wie Du weisst ich fahre am 19 November weg. Ich werde Dir aus Rom schreiben ...

BASILICA PARROCCHIALE DI S. GIUSEPPE
AL TRIONFALE
(OPERA DON GUANELLA)
00195 ROMA - VIA BERNARDINO TELESIO, 42
TELEFONO 37 20 074

Cité du Vatican, le 21.XI.92

Gentille Rosette, c'est avec beaucoup de tendre et sincère Amour, que je t'écris d'ici, de l'État du Vatican, pour te remercier, de tout mon coeur, pour le grand Amour, que me portes envers moi, dans toutes les circostences de la vie et aussi pour l'héroisme, que toi, chérie, tu m'as démontré, en faisant le grand et longue voyage de Neuchâtel jusqu'à Como pour me porter ton excellent travail de philosophie et théologie, c'est à dire /.

-2-

la conférence, que je ferai aux

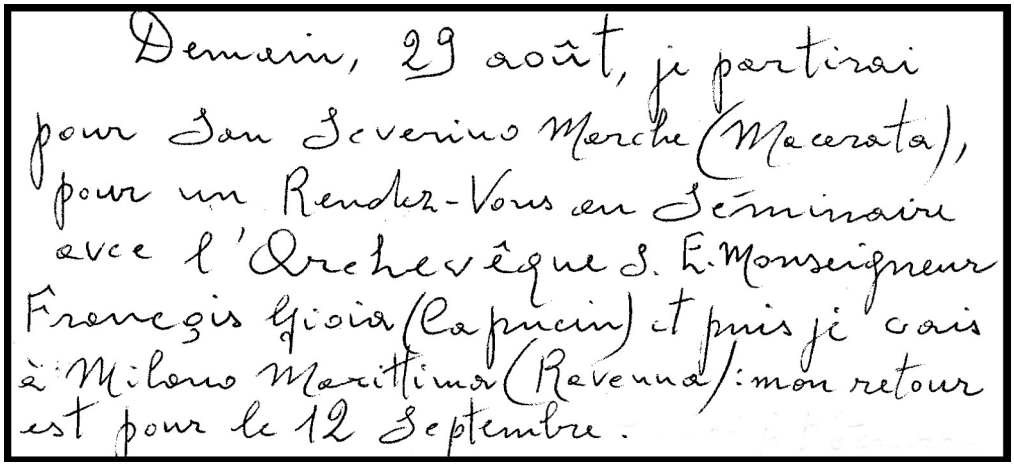
le 1.er Décembre: moi je t'en remercie vraiment de tout mon coeur. Sei, chez les bureaux de Paroisse St. Joseph au Trionfal des Pères Guanelliani (Opéra Don Guanella), j'ai déjà fait 2 photo-copies.

Vatikanstadt, den 21.X1.92
Liebe Rosette, es ist mit viele zärtlicher und aufrichtiger Liebe, dass ich dir von der Vatikanstadt schreibe, um dir mit meinem ganzen Herzen zu danken für die grosse Liebe, die du mir, **in allen Umständen des Lebens** geschenkt hast und auch für den Heldenmut dass du Liebling mir gezeigt hast, als Du die grosse lange Reise von Neuchâtel bis Como getan hast, um mir **deine ausgezeichnete Philosophie und Theologie Arbeit** zu bringen, **das heisst die Konferenz, dass ich** am 1. Dezember in ... **machen werde**.
Ich selber danke dir wirklich von ganzen Herzen. Hier in den Büros von ... habe ich **schon zwei Fotokopien** gemacht.

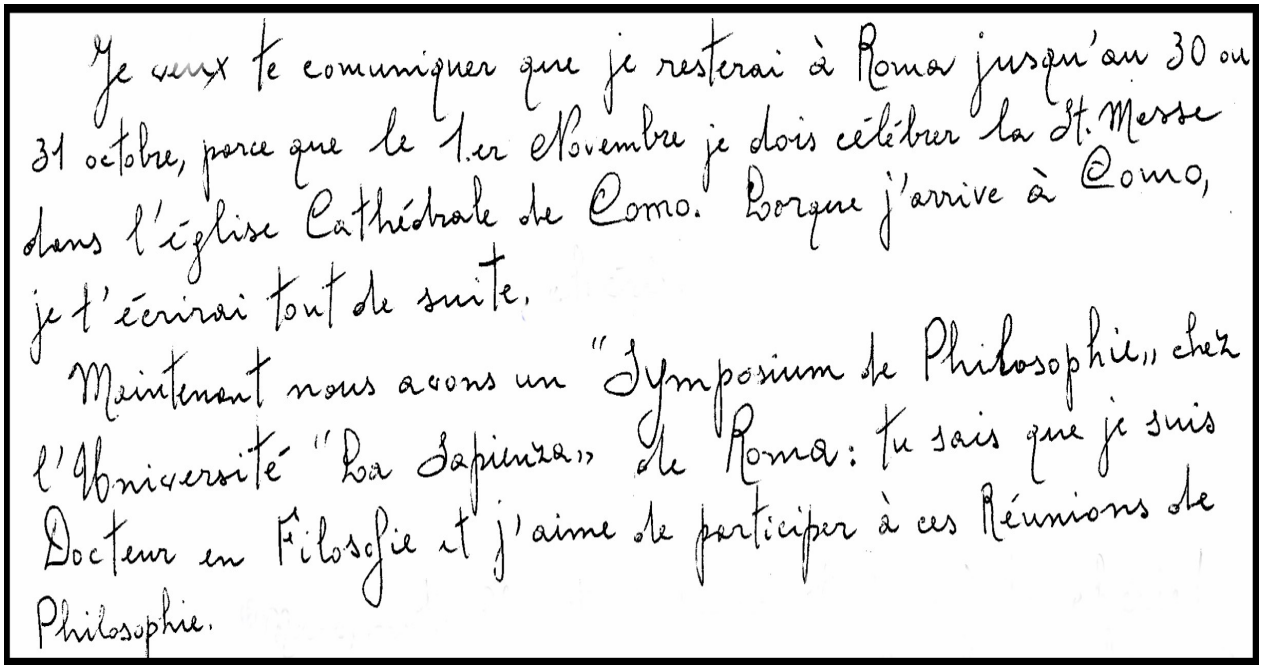
Die oben aus den Briefen herausgenommenen kurzen Ausschnitte zeigen eindeutig dass Rosette Risi Schlüsselfertige Dokumente für katholischen Persönlichkeiten verfasste.

Das zeigt auch die Qualität seiner Schriften, und die Tatsache, dass Sie die italienische und die französische Sprachen völlig beherrschte.

Unten, Auszüge aus Briefen die an Rosette Risi adressiert waren, man stellt sofort fest, dass sie sehr gut informiert und involviert war.

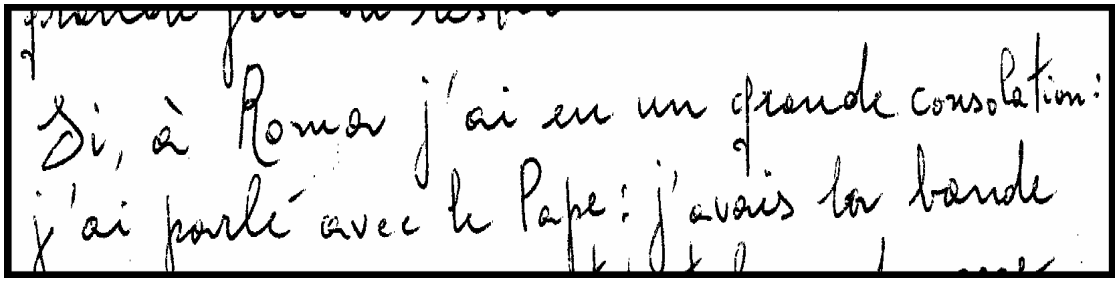

Demain, 29 août, je partirai pour San Severino Marche (Macerata), pour un Rendez-Vous en Séminaire avec l'Archevêque S. E. Monseigneur Francesco Gioia (Capucin) et puis je vais à Milano Marittima (Ravenna): mon retour est pour le 12 Septembre.

28.8.91
… Morgen, am 29. August, werde ich nach Macerata **zu einer Verabredung mit dem Erzbischof Seine Exzellenz, Monsignore Francesco Gioia** gehen, und dann gehe ich nach Mailand. ...


Je veux te communiquer que je resterai à Roma jusqu'au 30 ou 31 octobre, parce que le 1.er Novembre je dois célébrer la St. Messe dans l'église Cathédrale de Como. Lorque j'arrive à Como, je t'écrirai tout de suite.

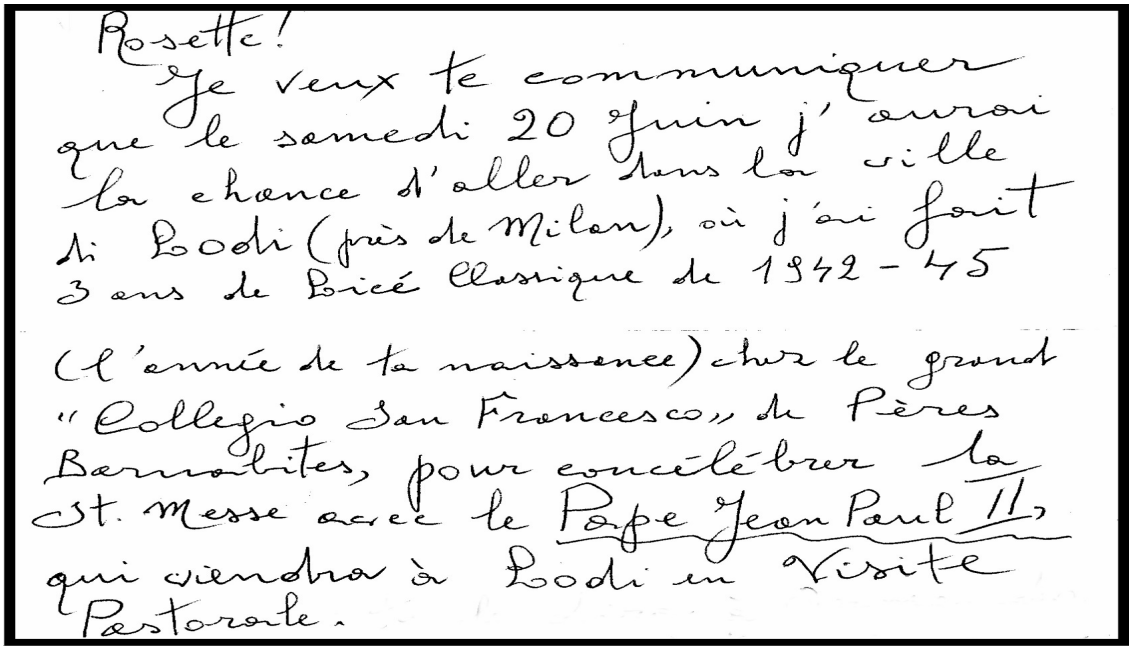
Maintenant nous avons un "Symposium de Philosophie" chez l'Université "La Sapienza" de Roma: tu sais que je suis Docteur en Filosofie et j'aime de participer à ces Réunions de Philosophie.

23.X.91
… Ich will **dir mitteilen**, dass ich in Rom bis zum 30. oder 31. Oktober bleiben werde, weil ich am 1. November die Heiliger Messe in der Kathedrale von Come zelebrieren soll. …
… Jetzt haben wir ein Philosophie Symposium an der Universität ' Sapienza' von Rom, du weisst, dass ich an diesen Philosophen Versammlungen gern teilnehme.


Di, à Roma j'ai eu un grande consolation:
j'ai parlé avec le Pape: j'avais la bande

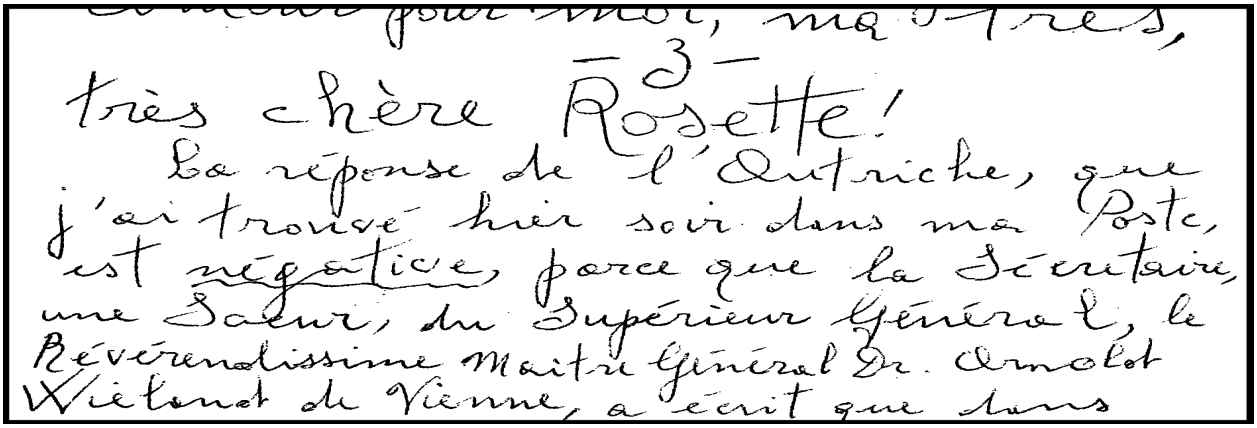
11.XI.91

... Hier in Rom habe ich einen grossen Trost gehabt, **ich habe mit dem Papst gesprochen**. ...


Rosette!
Je veux te communiquer
que le samedi 20 Juin j'aurai
la chance d'aller dans la ville
di Lodi (près de Milan), où j'ai fait
3 ans de Lycée classique de 1942-45
(l'année de ta naissance) chez le grand
"Collegio San Francesco" de Pères
Barnabites, pour concélébrer la
St. Messe avec le Pape Jean Paul II,
qui viendra à Lodi en Visite
Pastorale.

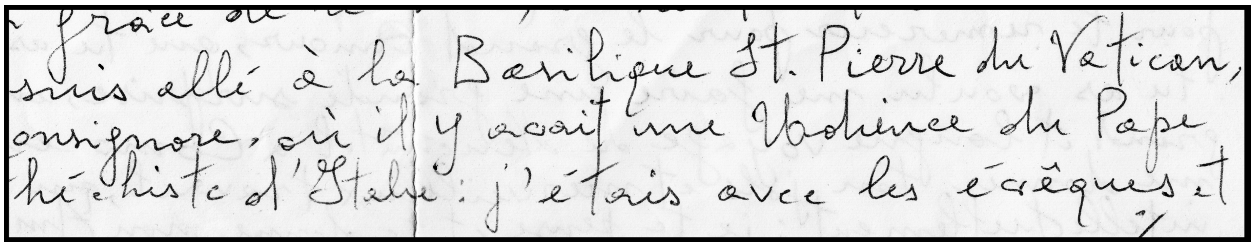
14.VI.92

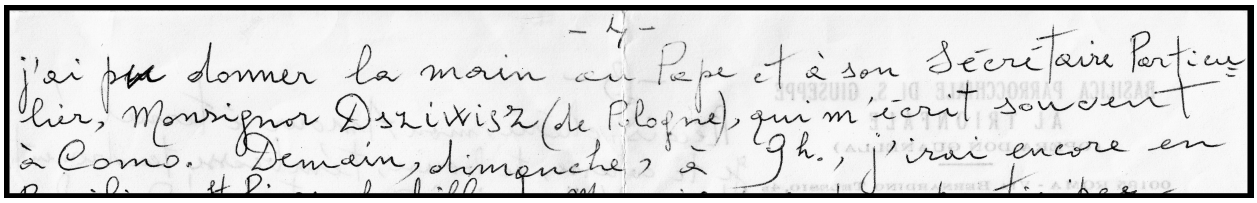
… Ich teile dir mit, dass ich am Samstag, den 20. Juni, das Glück haben werden in der Stadt Lody zu gehen und dort werde ich die Heiliger Messe **mit dem Papst Jean-Paul II konzelebrieren.**


-3-
très chère Rosette!
La réponse de l'Autriche, que
j'ai trouvé hier soir dans ma Poste,
est négative, parce que la Sécretaire,
une Sœur, du Supérieur Général, le
Révérendissime Maître Général Dr. Arnold
Wieland de Vienne, a écrit que dans

15.VII.92

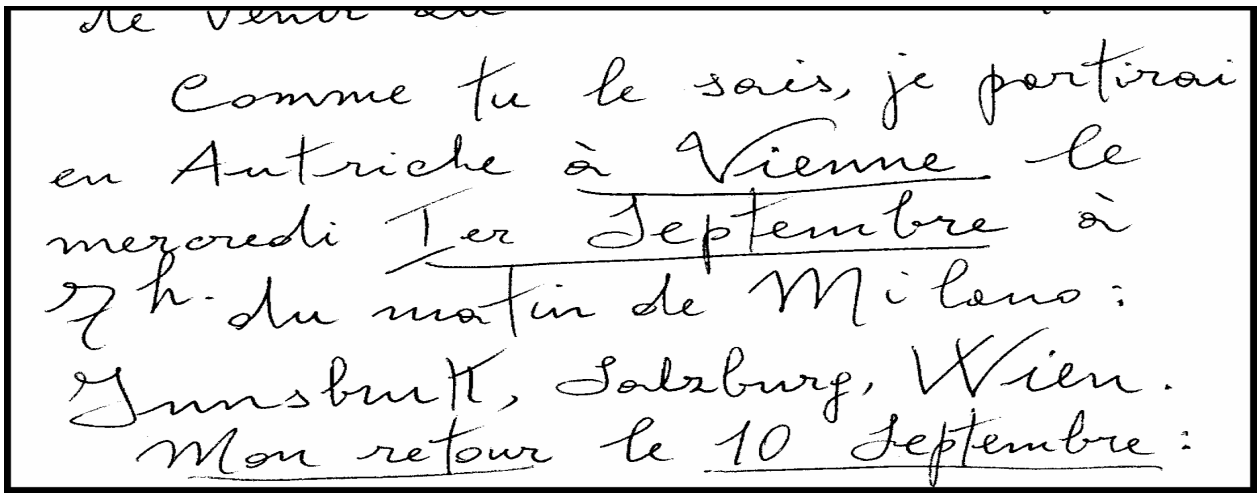
... Die **Antwort aus Österreich**, dass ich in meiner Post gefunden habe ist negativ ...


suis allé à la Basilique St. Pierre du Vatican,
onsignore, où il y avait une Audience du Pape
hétiste d'Italie: j'étais avec les évêques et

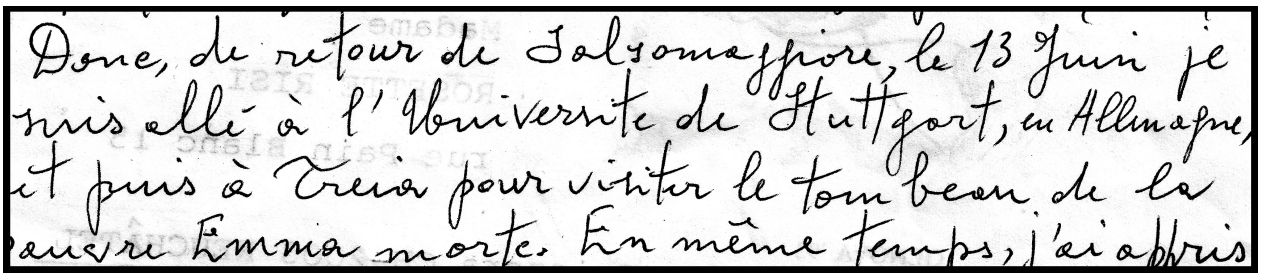


j'ai pu donner la main au Pape et à son Secrétaire Particu-
lier, Monsignor Dziwisz (de Pologne), qui m'écrit souvent
à Como. Demain, dimanche, à 9h., j'irai encore en

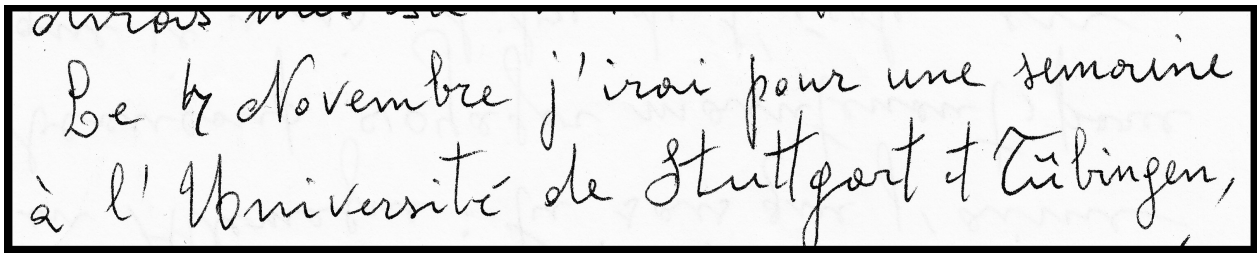
21.XI.92
… Am Morgen bin ich in den Petersdom im Vatikan gegangen, wo eine Audienz des Papstes für die Katecheten von Italien gab, ich war zu den Bischöfen und ich konnte **die Hand den Papst** und **sein Privatsekretär, Monsignore Dziwisz der mir oft schreibt** geben. ...


Comme tu le sais, je partirai
en Autriche à Vienne le
mercredi 1er Septembre à
7h. du matin de Milano:
Innsbruck, Salzburg, Wien.
Mon retour le 10 Septembre:

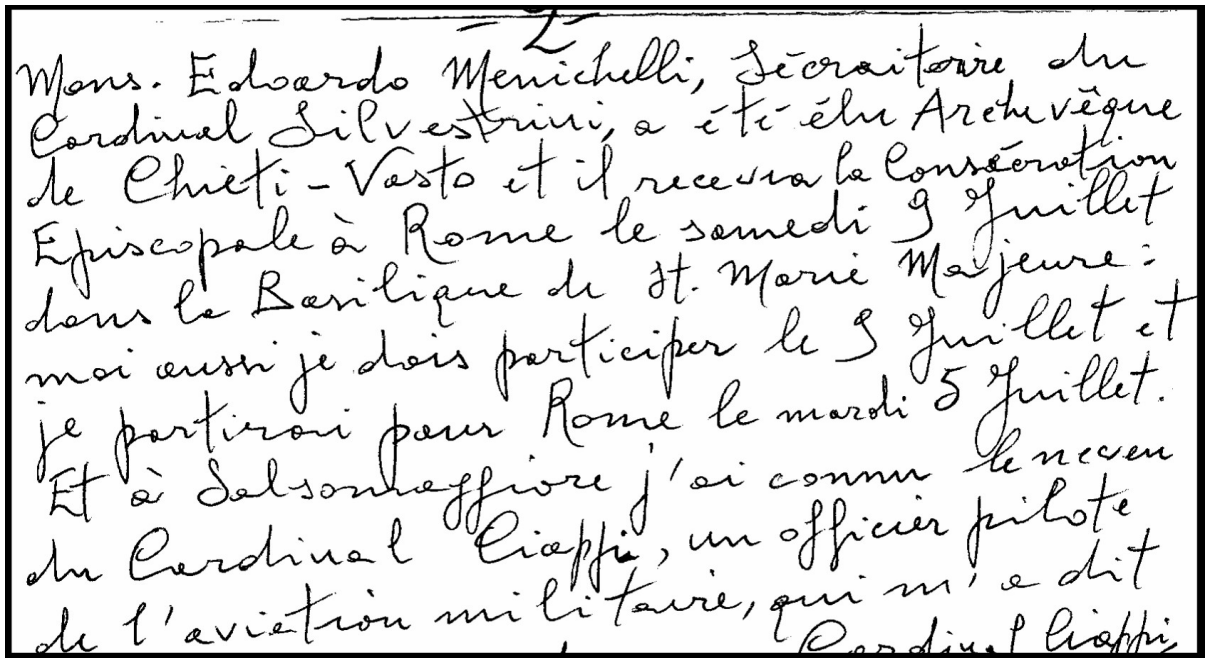
28.8.93
… **Wie Du es weisst**, werde ich am Mittwoch, dem 1. September um 7 Uhr Morgens von Mailand nach Österreich gehen: **Innsbruck, Salzburg, Wien**. Meine Rückkehr den 10. September. ...

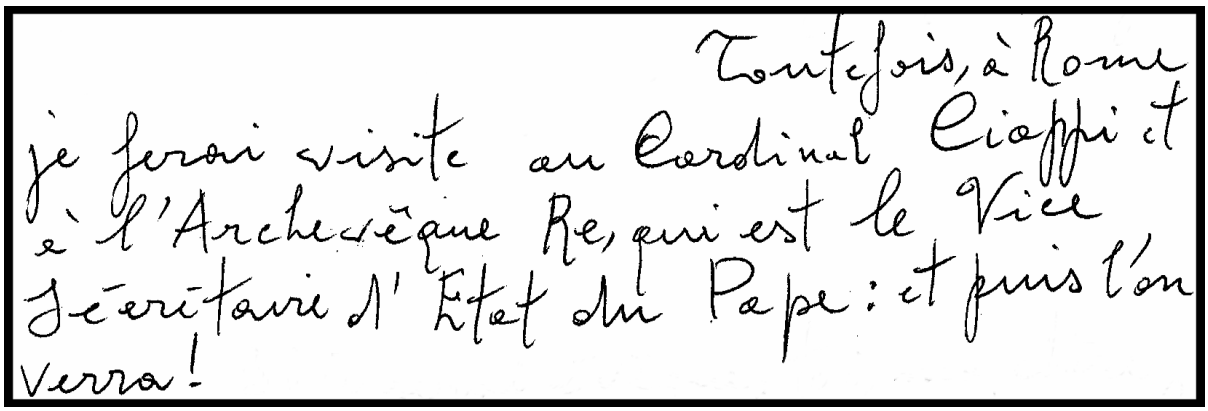

Donc, de retour de Salsomaggiore, le 13 Juin je
suis allé à l'Université de Stuttgart, en Allmagne,
et puis à Treia pour visiter le tombeau de la
pauvre Emma morte. En même temps, j'ai offris

28.6.94
Am 13. Juni bin ich in die Universität von Stuttgart nach Deutschland und dann in Treia gegangen.

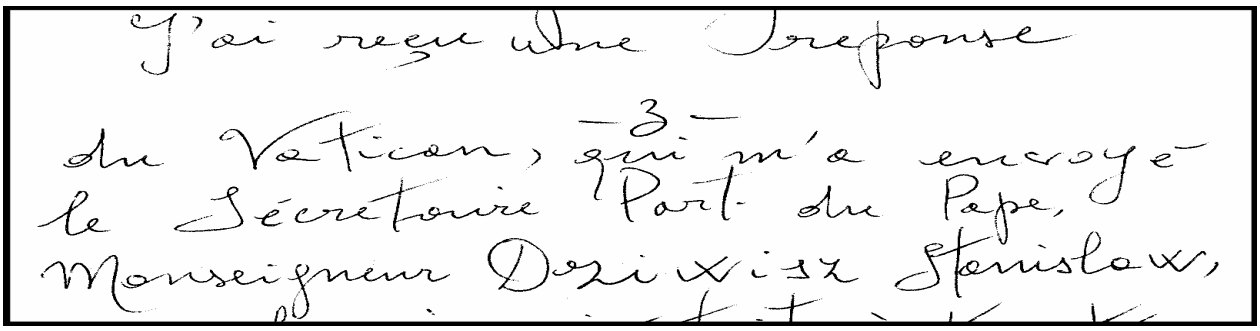

Le 4 Novembre j'irai pour une semaine
à l'Université de Stuttgart et Tübingen,

24.X.94
Am 4. November werde ich für eine Woche in die Universität von Stuttgart und Tübingen in Deutschland gehen.


2
Mons. Edoardo Menichelli, Secrétaire du Cardinal Silvestrini, a été élu Archevêque de Chieti-Vasto et il recevra la Consécration Episcopale à Rome le samedi 9 Juillet dans la Basilique de St. Marie Majeure: moi aussi je dois participer le 9 Juillet et je partirai pour Rome le mardi 5 Juillet.
Et à Salsomaggiore j'ai connu le neveu du Cardinal Ciappi, un officier pilote de l'aviation militaire, qui m'a dit

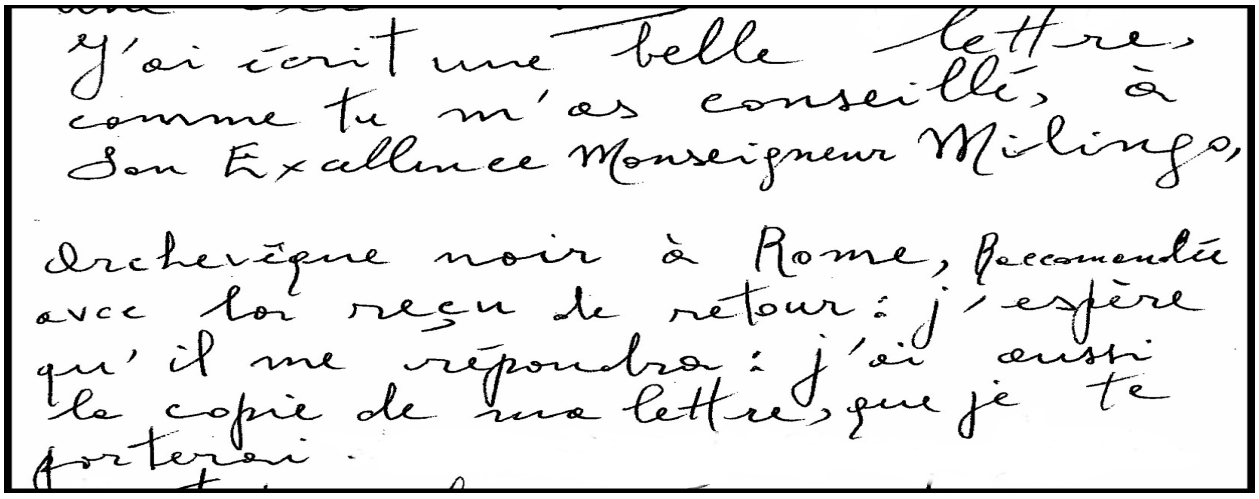

Cardinal Ciappi
Toutefois, à Rome je ferai visite au Cardinal Ciappi et à l'Archevêque Re, qui est le Vice Secrétaire d'Etat du Pape: et puis l'on verra!

Monsignore Edoardo Menichelli, Sekretär des Kardinales Silvestrini wurde als Erzbischof von Chieti-Vasto gewählt, und er wird die Bischöfliche Einweihung in Rom, am Samstag, dem 9. Juli in der Basilika Santa Maria Maggiore empfangen: Ich muss auch an die Feier aktiv teilnehmen und ich werde schon nach Rom am Dienstag 5. Juli gehen.
Ich habe den Neffen des Kardinales Ciappis kennen lernen, ein Offizier Pilot der Militärluftwaffe, in Rom werde ich den Kardinal Ciappi und den Erzbischof Re, vice Staatssekretär des Papstes besuchen, und dann sehen wir weiter!


J'ai reçu une Treponse
-3-
du Vatican, qui m'a envoyé
le Secretaire Part. du Pape,
Monseigneur Dziwisz Stanislaw,

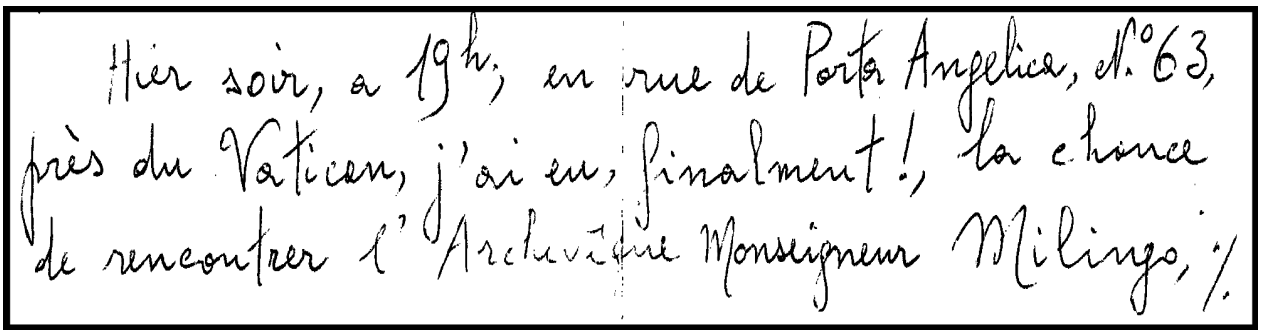
17.1.95
… Ich habe **eine Antwort der Vatikan** bekommen, die mir der Privatsekretär des Papstes, Monsignore Stanislaws Dziwisz zugesandt hat, …

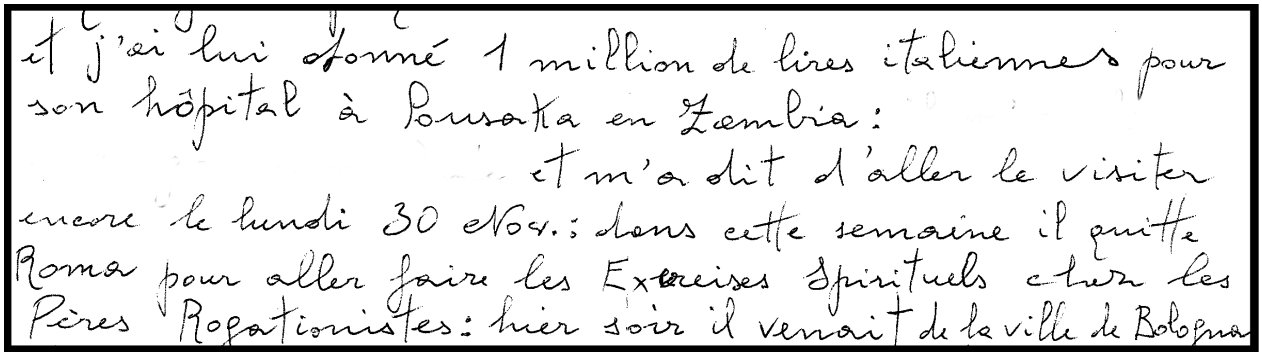
Die Ratschläge von Frau Risi fanden gehört und wurden sogar befolgt, hier unten in diesem Brief handelte es sich um den Erzbischof von Zambia, Emmanuel Milingo und das **14 Jahre** bevor dieser in 2006, offiziell die Gründung seine Gesellschaft **Married Priests Now**, welche verheirateten kämpfenden Priester für die Abschaffung der kirchlichen Zölibat vereint.
Die futuristische Vision von Rosette Risi **kann hier nicht mehr geleugnet werden**.
Pionierarbeit die im Kanton Neuenburg störte.


j'ai écrit une belle lettre,
comme tu m'as conseillé, à
Son Excellence Monseigneur Milingo,

Archevêque noir à Rome, Recommandé
avec bon reçu de retour : j'espère
qu'il me répondra : j'ai aussi
la copie de ma lettre, que je te
porterai.

In einem Brief, datiert vom 20.X.1992
… Ich habe **wie du es mir beraten hast**, einen schönen Brief an Seiner Exzellenz Monsignore Emmanuel Milingo, schwarzem Erzbischof in Rom, geschrieben, **die Kopie meines Briefes werde ich dir mitbringen** an ...


Hier soir, a 19h, en rue de Porta Angelica, n°63,
près du Vatican, j'ai eu, finalment !, la chance
de rencontrer l'Archevêque Monseigneur Milingo, ;


et j'ai lui donné 1 million de lires italiennes pour son hôpital à Lousaka en Zambia:
et m'a dit d'aller le visiter encore le lundi 30 eNov.: dans cette semaine il quitte Roma pour aller faire les Exercises Spirituels chez les Pères Rogationistes: hier soir il venait de la ville de Bologna

Vatikanstadt, 21. X1.92
… Gestern Abend um 19.00h., **'Porta Angelica Nr. 63'**, in der nahe der Vatikan, habe ich schliesslich Glück gehabt und den Erzbischof Monsignore Milingo getroffen. Ich habe ihm 1 Million Lire für seiner Krankenhaus in Lusaka in Sambia gegeben: Er erwartet mir wieder für dem Montag, 30. November. ...

Die Auszüge beweisen auch, dass Sie vor den Augen ihres Gesprächspartners eine ausgeglichene Person mit grossen intellektuellen Fähigkeiten war.
Ihre Beziehung während mehreren Jahrzehnten mit dieser kirchlichen Persönlichkeit plädiert auch nicht gerade für eine illuminierte paranoide Person, oder eine Prostituierte.

Eine Antwort auf die Frage einer Freundin zeigt eher grosse Argumentationsqualitäten und sehr gute menschlichen Werte:

Du hast mich gefragt, ob ich meinen Gatten noch sehe?

" In einer Ehe, die alle Fähigkeiten hatte zu dauern, weil es die Vereinigung zweier Freunde war, eine verlässt den anderen nicht, ohne ihr noch beizustehen.
So habe ich mich weiterhin mit dem Fall meines (Gatten) beschäftigt.
Die Person und die Personen, die unsere Familie zerstört und vernichtet haben, waren gegen die Grundsätze der Gesundheit und haben sich des Respektes vor dem Leben entgegengesetzt.
Diese Personen wollten ihre Lebensweise die der Grund des Übels der Menschheit ist, nicht ändern, aber sie haben andere die nach diesen Prinzipien und diesem Respekt lebten hindern wollen.
Wenn wir uns entschieden hatten, nach diesen natürlichen Prinzipien zu leben, war das nicht aus Bequemlichkeit, sondern weil wir zusammen mit dem Schöpfer und der Natur in Harmonie leben wollten.
Gott anvertraute Situationen und verwaltet nach den Gesetzen der Natur und des Lebens enden immer gütlich.
Menschen anvertraute Situationen und verwaltet nach seinen Gesetzen enden immer bösartig.
Wir sind getroffen worden, weil wir uns entschieden hatten, nach der Moral der biologischen Gesundheit und der Natur zu leben, in Respekt vor den Gesetzen, von dem das zukünftige Überleben der Menschheit abhängt.
Gott hat das Leben mit diesem Ziel geschaffen".

Rosette Risi

Schlussfolgerung
Aus den obige Dokumente kann sich der Leser eine erste persönliche Meinung zu den Inhalt der Seiten *152-155* und *272-276 'Vergewaltiger des Schicksals'* über den echte psychischen Zustand von Frau Rosette Risi bilden.
Die Unterlagen deuten auch auf einige der wahren Gründe hin, die zur Ablehnung der Scheidung am 3. Juni 1993 geführt haben. *(Siehe 'Vergewaltiger des Schicksals' - Seiten 117-131).*

Wichtig
Die 90er Jahren wurde nicht zufällig ausgewählt, sie entsprechen genau denjenigen der Verweigerung der Scheidung durch den Richter Niels Sörensen. *(Siehe 'Vergewaltiger des Schicksals' - Seiten 117-131 siehe auch 152-155 und 277-282)*

Die kleinen Fehler in französisch sind zurückzuführen auf die italienische Muttersprache des Verfassers, er sprach und schrieb fliessend sechs Sprachen und er legte immer grossen Wert in der Muttersprache seiner Gesprächspartner zu kommunizieren.